

## Abteilung Kegeln

### Polizei SV Bamberg II - TSV Burgwindheim I 4:2 (8,0:8,0 Satzpunkte, 2209:2101 Holz)

Gegen den im Tabellenmittelfeld der Bezirksliga B Süd angesiedelten Polizei SV Bamberg II zog sich unsere Mannschaft mehr als achtbar aus der Affäre und schob mit ausgezeichneten 2101 Holz ihr bisher bestes Saisonergebnis. Ausschlaggebend für die Niederlage war ein „Überflieger“ in der Heimmannschaft, der mit brillanten 600 Holz ein Bundesligaergebnis schob, während beim TSV ein Spieler unter Bezirksliganiveau kegelte. Mit 8:22 Punkten befindet sich die Mannschaft weiterhin auf dem achten Platz in der Bezirksliga B Süd.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage beim MTV Bamberg vertraten Alexander Dorn und Rainer Schmitt die Farben des TSV in den Startpaarungen. „Alex“ kam nach seinem „Kubaurlaub“ nicht so gut zurecht und schob nach 14 Fehlschub mit nur 480 Holz ein Ergebnis, das weit unter Bezirksliganiveau liegt. Sein Gegner nutzte dies gnadenlos aus und schob mit exzellenten 557 Keilen einen richtigen „Kracher“. Unser Kegler gab daher logischerweise alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und vorentscheidende 77 Kegel ab. Bei Rainer lief es genau umgekehrt. Mit glänzenden 541 Holz schob er persönliche Bestleistung und nahm damit seinem Widerpart, der ebenfalls nicht schlechte 511 Keile schob, 30 Leistungspunkte ab. Rainer gewann alle vier Sätze und glich daher vor den Schlusspaarungen zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus.

Unsere zwei Schlusskegler Christian Schmitt und Georg Ulrich betraten daher nur noch mit einem 47 Holz-Rückstand die Bahnen. Christian lieferte sich mit seinem Kontrahenten einen packenden Zweikampf, den unser Kegler am Ende mit 3:1 nach Sätzen und mit prachtvollen 543 (davon tolle 391 in die Vollen):541 Holz für sich entschied. Damit holte er den zweiten Mannschaftspunkt für den TSV. „Bulla“ kegelte ebenfalls erstklassige 537 Holz, traf aber auf den „Überflieger“ des Tages, der mit brillanten 600 Holz tagesbester Kegler war. Somit war es nicht verwunderlich dass unser Kegler nach Sätzen mit 1:3 verlor und den entscheidenden MP zum 2:2 abgab. 63 „Miese“ bedeuteten auch dass die Holzdifferenz auf 108 anwuchs. Aufgrund der besseren Gesamtholzzahl (2209:2101) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende das auf ganz hohem Niveau stehende Spiel mit 4:2 gewann.

### Die Paarungen

#### Polizei SV Bamberg II

#### TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Berlinger P.	389	168	557	4,0	1:0	0,0	480	350	130	Dorn Alex.
Ostmann C.	357	154	511	0,0	0:1	4,0	541	370	171	Schmitt R.
Wagner H.	377	164	541	1,0	0:1	3,0	543	391	152	Schmitt C.
Bachmaier M.	383	217	600	3,0	1:0	1,0	537	361	176	Ulrich G.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			2209		2:0		2101			
<b>Gesamt:</b>	<b>1506</b>	<b>703</b>	<b>2209</b>	<b>8,0</b>	<b>4:2</b>	<b>8,0</b>	<b>2101</b>	<b>1472</b>	<b>629</b>	<b>Diff. - 108</b>

**FV 1912 Bamberg I - TSV Burgwindheim II 5:1**  
(10,0:6,0 Satzpunkte, 2056:1918 Holz)

Erwartungsgemäß hatte unsere Mannschaft beim Tabellenführer der Kreisklasse C keine Chance und verlor klar mit 1:5 und mit 138 Holz Unterschied. Damit ist der Klassenerhalt wieder in weite Ferne gerückt, denn bei nur noch drei ausstehenden Spielen hat der TSV als Tabellenletzter immer noch drei Punkte Rückstand auf den Tabellenvorletzten SV Walsdorf.

Auf der Vierbahnenanlage starteten Rudi Losgar und Baptist Loch für den TSV. Rudi, der durch einen Sturz von der Leiter immer noch etwas gehandicapt war, musste sich mit ganz mageren 467 Keilen begnügen. Seinem Widerpart genügten daher 487 Holz um den Mannschaftspunkt zu gewinnen, nachdem die Sätze 2:2 ausgingen. Baptist Loch lieferte sich mit seinem Kontrahenten ein packendes Kopf-an-Kopfrennen, das am Ende der Heimkegler nach beiderseits erstklassigen Ergebnissen mit 524:512 Holz für sich entschied. Da auch hier die Sätze 2:2 ausgingen, der Bamberger Kegler aber mehr Holz schob, ging auch der zweite MP an den Tabellenführer. Zur Halbzeit lag der TSV daher schon mit 0:2 nach MP und mit 32 Holz im Rückstand.

In den Schlusspaarungen vertraten nun Klaus Giehl und Harald Schmitt die Farben des TSV. Klaus traf auf Markus Dietz, der einer der schnittbesten Kegler der Kreisklasse C ist und auch diesmal mit exzellenten 548 Holz tagesbester Kegler war. Klaus hatte dem nichts entgegenzusetzen und schob mit ganz schwachen 423 Leistungspunkten sein bisher schlechtestes Saisonergebnis. Er verlor alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und gab nicht alltägliche 125 Holz ab. Harald war mit ganz starken 516 Zählern bester TSV Kegler und nahm damit seinem Widersacher, der es auf 497 Holz brachte 19 Kegel ab. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen war die bessere Holzzahl unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des „Ehrenmannschaftspunktes“. Am Ende verlor der TSV das Spiel jedoch sang- und klanglos mit 1:5 und muss in den restlichen drei Spielen besser kegeln um die Klasse vielleicht doch noch zu erhalten.

**Die Paarungen**

**FV 1912 Bamberg I**

**TSV Burgwindheim II**

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wolf Dietmar	340	147	487	2,0	1:0	2,0	467	331	136	Losgar R.
Gröhling Ph.	361	163	524	2,0	1:0	2,0	512	373	139	Loch B.
Dietz Markus	361	187	548	4,0	1:0	0,0	423	311	112	Giehl Kl
Kratz Chr.	320	177	497	2,0	0:1	2,0	516	348	168	Schmitt H.
MP aus SP				10,0	3:1	6,0				
MP aus Holz			2056		2:0		1918			
<b>Gesamt:</b>	<b>1382</b>	<b>674</b>	<b>2056</b>	<b>10,0</b>	<b>5:1</b>	<b>6,0</b>	<b>1918</b>	<b>1363</b>	<b>555</b>	<b>Diff. - 138</b>

**TSV Burgwindheim III – RSV Bavaria Lisberg II 2:4**  
(6,0:10,0 Satzpunkte, 1904:2018 Holz)

Etwas überraschend aber völlig verdient musste unsere dritte Mannschaft gegen die im hinteren Tabellendrittel angesiedelten Gäste, die bei uns sehr gut kegelten, eine nicht einkalkulierte Niederlage hinnehmen. Die Lisberger waren unserem Team sowohl beim Spiel in die Vollen (1410:1357 Holz) als auch im Abräumen (608:547 Holz), überlegen, sodass ihr Sieg auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung geht. Mit nunmehr 13:11 Punkten befindet sich unsere Mannschaft nun im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse D 2.

Start- und Jugendkegler Matthias Reiser musste die Erfahrung machen, dass bei den Aktiven ein anderer Wind weht als bei der Jugend. Mit 458 Holz blieb er etwas unter seinen Möglichkeiten und hatte daher gegen den tagesbesten Kegler der Gäste, der hervorragende 539 Holz schob, keine Chance. Matthias musste daher eine deftige 0:4 Niederlage hinnehmen. Der erste Mannschaftspunkt ging somit an die Gäste, die auch mit beruhigenden 81 Holz in Führung gingen.

Xaver Nistler brachte das Kunststück fertig, den ersten MP für den TSV zu gewinnen, obwohl er gegen seinen Widersacher nach Holz mit 463:475 den Kürzeren zog. Entscheidend für den Gewinn des MP waren die Sätze, die Xaver mit 2,5:1,5 für sich entschied (120:111, 101:125, 121:121 und 121:118). Zur Halbzeit stand es daher nach Mannschaftspunkten 1:1 unentschieden, die Lisberger führten aber bereits mit 93 Holz.

Stefan Banner ist zur Zeit der beste Kegler in der dritten Mannschaft. Dies stellte er auch in diesem Spiel mit dem besten TSV-Ergebnis von seht guten 507 Holz unter Beweis. Obwohl er die Sätze nur knapp mit 2,5:1,5 für sich entschied, war der Gewinn des Mannschaftspunktes nie in Gefahr, denn sein Kontrahent musste sich mit 478 Keilen begnügen. Vor der Schlusspaarung führte der TSV daher nach MP mit 2:1 obwohl er nach Holz mit 64 Keilen im Rückstand lag.

Schlusskegler Josef Oppel hatte nun die Chance dem TSV wenigstens noch ein unentschieden zu retten, dafür hätte er aber den letzten Mannschaftspunkt gewinnen müssen. Er fing auch sehr gut an und gewann den ersten Satz knapp mit 129:127 Holz. In den restlichen drei Durchgängen war er dann aber chancenlos und verlor diese mit 110:121, 114:137 und mit 123:141 Holz. Am Ende verlor unser Kegler daher nach Sätzen mit 1:3 und somit auch den MP. Nachdem Josef insgesamt 476 und sein Widerpart ausgezeichnete 526 Holz am Totalisator stehen hatte, gab unser Kegler nochmals 50 Leistungspunkte ab und besiegelte damit die nicht erwartete 2:4 Niederlage.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim III

#### RSV Bavaria Lisberg II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	330	128	458	0,0	0:1	4,0	539	374	165	Kleinhenz E.
Nistler Xaver	329	134	463	2,5	1:0	1,5	475	343	132	Liebschwag.
Banner Stefan	360	147	507	2,5	1:0	1,5	478	335	143	Pflaum R.
Oppel Josef	338	138	476	1,0	0:1	3,0	526	358	168	Wirth H.
MP aus SP				6,0	2:2	10,0				
MP aus Holz			1904		0:2		2018			
<b>Gesamt:</b>	<b>1357</b>	<b>547</b>	<b>1904</b>	<b>6,0</b>	<b>2:4</b>	<b>10,0</b>	<b>2018</b>	<b>1410</b>	<b>608</b>	<b>Diff. - 114</b>

## Damenmannschaft

### TSV Burgwindheim I – RSV Bavaria Lisberg g 0:6 (4,0:12,0 Satzpunkte, 1804:2000 Holz)

Nach der letzten 0:6 Klatsche in Walsdorf, mussten unsere Damen auch im Heimspiel gegen den souveränen Tabellenführer der Frauenkreisklasse B RSV Bavaria Lisberg eine gleich hohe Niederlage hinnehmen, obwohl sie mit insgesamt 1804 Holz nicht schlecht kegelten. Mit 5:23 Punkten bleiben unsere Damen daher weiterhin Tabellenletzter in ihrer Klasse.

Startkeglerin Anita Schmitt schob mit guten 465 Holz ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis und verfehlte den Mannschaftspunkt nur um zwei Holz, weil ihre Kontrahentin mit 466 Holz ein Holz mehr schob als Anita. Die Sätze endeten 2:2 unentschieden.

Auch in der zweiten Paarung ging es relativ eng zu, denn auch diese endete nach Sätzen 2:2. Katharina Lehnert musste jedoch nach guten 470 Keilen ihrer Gegnerin den Mannschaftspunkt überlassen, weil diese mit 485 Holz 15 Kegel mehr schob als sie. Zur Halbzeit führten die Gäste daher mit 2:0 nach MP aber nur mit 16 Holz.

In der vorletzten Paarung fiel dann die Entscheidung zugunsten der Gäste, denn Christina Müller auf Lisberger Seite erwischte einen Sahnetag und schob mit 537 Keilen ein hervorragendes Ergebnis. Edelgard Dumler war da mit ausbaufähigen 444 Holz chancenlos, gab alle vier Sätze, den MP und 93 Leistungspunkte ab.

Nicht viel besser als Edelgard erging es Schlusskeglerin Katja Schmitt, denn auch sie traf auf eine Gästekeglerin, die mit erstklassigen 512 Holz über sich hinauswuchs. Katja schob nur mäßige 425 Holz, gab auch alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und nochmals 87 Holz ab. Das bedeutete, dass am Ende die klare 0:6 Niederlage mit 196 Holz Unterschied am Totalisator stand.

#### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim I

#### RSV Bavaria Lisberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Anita	328	137	465	2,0	0:1	2,0	466	328	138	Fehling E.
Lehnert Kath.	333	137	470	2,0	0:1	2,0	485	338	147	Müller M.
Dumler Edelg.	313	131	444	0,0	0:1	4,0	537	364	173	Müller Chr.
Schmitt Katja	307	118	425	0,0	0:1	4,0	512	339	173	Glas Kerst.
MP aus SP				4,0	0:4	12,0				
MP aus Holz			1804		0:2		2000			
<b>Gesamt:</b>	<b>1281</b>	<b>523</b>	<b>1804</b>	<b>4,0</b>	<b>0:6</b>	<b>12,0</b>	<b>2000</b>	<b>1369</b>	<b>631</b>	<b>Diff. - 196</b>